

IKS-Digitalisierung: +30% Produktivität, -70% Prozessrisiko

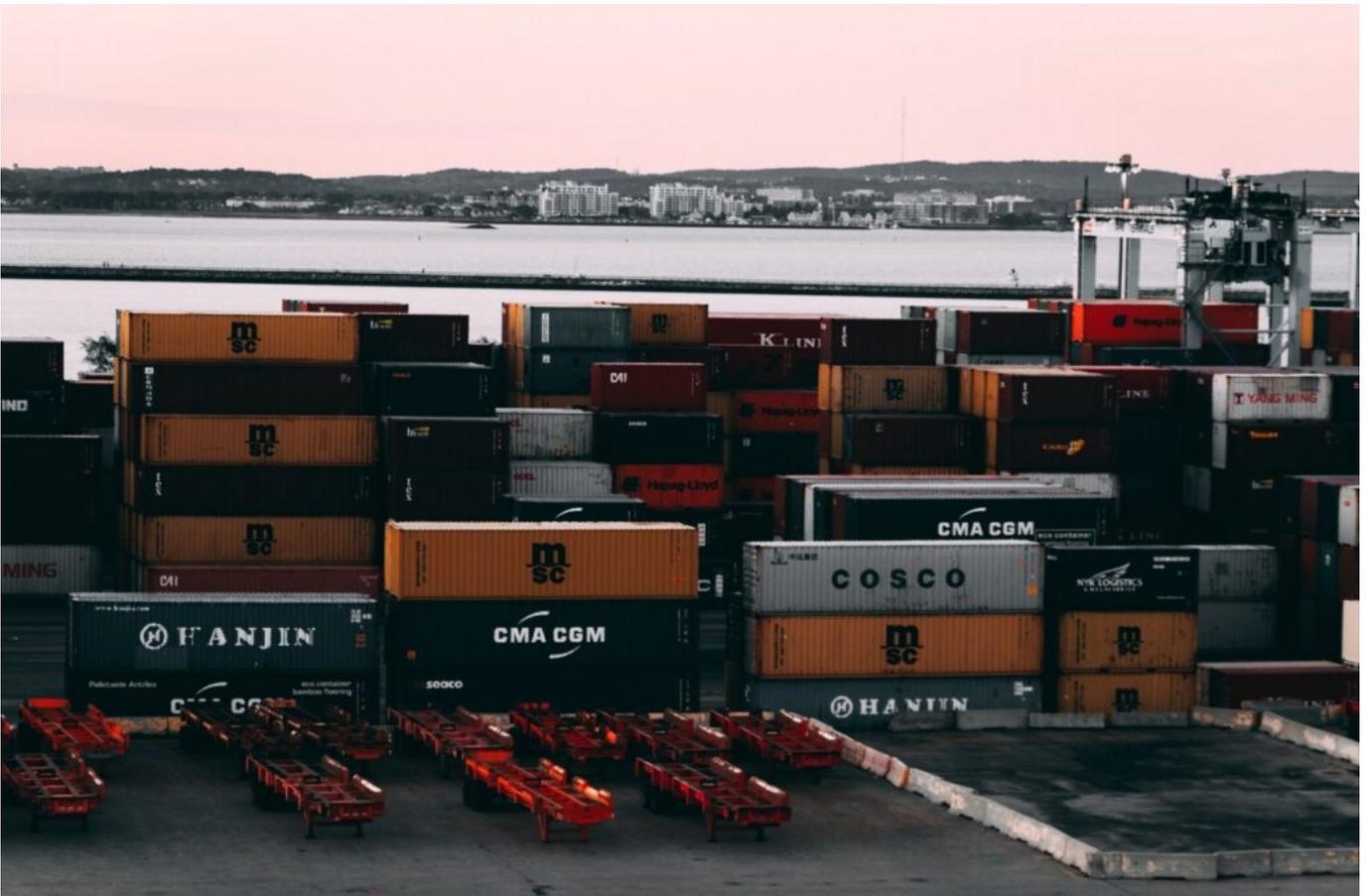
written by Christian Hafner | 5 April, 2021



IKSLetter

Der Newsletter zu IKS, QMS und Compliance

www.iks.ch



IKS-Digitalisierung: +30% Produktivität, -70% Prozessrisiko

Die Zeiten, in denen Unterlagen in Papierform weitergereicht oder Einzelbelege mühsam abgestimmt wurden, gehen zu Ende. Zunehmend werden auch interne Kontrollsysteme (IKS) digitalisiert.

Dadurch wird die Überwachung der Wirksamkeit des IKS effizienter. Der hohe Ressourcenaufwand in den operativen Prozessen reduziert sich. Die Sicherheit erhöht sich, um der zunehmenden Komplexität in den Geschäftsprozessen zu begegnen.

Digitale IKS-Lösungen können an mehreren Stellen freie Ressourcen schaffen. Die Durchführung von digitalen Kontrollaktivitäten in den Geschäftsprozessen wird durch automatisch abgelegte Dokumentationen, automatisierte Analysen oder workflowbasierte Freigaben effizienter. Gleichzeitig steigt die Sicherheit bzw. Reduktion der Risiken steigt. Darüber hinaus ermöglicht die Digitalisierung und Automatisierung, die reine Kontrollanzahl zu reduzieren, indem bestimmte Prozess-

risiken von vornherein ausgeschlossen bzw. gesenkt werden können.

Warten Sie mit der Umstellung auf ein digitales IKS nicht, bis es brennt! Im Sozialamt von Glattfelden wurde ein neues IKS erst geführt, als die Anzahl von Asyl- und Sozialfällen markant angestiegen und Fallabwicklung nur noch schleppend vonstatten ging.

Praxis-Tipp: Planen Sie viel Zeit – viel mehr, als Sie für erforderlich halten. Nicht für das Digitalisieren des IKS per se. Je besser sie die Mitarbeitenden involvieren, desto effektivere Resultate können sie von der Umstellung erwarten.